

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1833**

58 (20.7.1833)

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den

Mittel-Rheinkreis.

Nro. 58. Samstag den 20. July 1833.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte Pfarrei Bodmann, Amtes Stockach, dem Pfarrer Bogner in Dürtheim gnädigst zu verleihen geruht, wodurch letztere Pfarrei, im Bezirksamt Willingen, mit einem beiläufigen Ertrag von 600 fl. erledigt wird. Die Competenzen um dieselbe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt v. J. 1810. Nro. 38. Art. 2. und 3. bei der Regierung des Seekreises zu melden.

Durch das am 6. Juli d. J. erfolgte Ableben des Decanatsverwalters, Pfarrer Stein zu Menzingen, ist die evangelisch protest. Pfarrei Menzingen, Decanats Breiten, mit einem Competenzanschlag von 1007 fl. in Erledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei der Grundherrschaft von Menzingen zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtighstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfaunds-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antrereung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kom-

menden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Steinbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Michael Celler, auf Mittwoch den 31. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amts-Kanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Reichenbach an den in Gant erkannten Hofbauer Jakob Brüberle, auf Mittwoch den 31. Juli d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Niederschopfheim an die in Gant erkannten Joseph Kühneschen Eheleute auf Freitag den 9. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Rastatt. [Schuldenliquidation.] Folgende Einwohner von Iffezheim:

- 1) Lorenz Förger mit Frau und 3 Kinder,
- 2) Norbert Schulz mit Frau und 5 Kinder,
- 3) der ledige Rupert Schneider und
- 4) der minderjährige Andreas Grabenstätter von Wintersdorf

wollen nach Nordamerika auswandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf den 7. August Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei anberaumt, an welchem Tage die Gläubiger der oben Genannten ihre Ansprüche geltend zu machen haben, weil man im Falle ihres Ausbleibens bei obiger Tagfahrt für ihre Befriedigung nicht mehr sorgen kann. Rastatt den 11. Juli 1833.

Großh. Oberamt.

(2) Lahr. [Aufforderung.] Auf Antrag des Pflegers der Schneidemeister Kaver Neuwieser-

schen Kinder von Seelbach, werden alle diejenigen, welche an Kaver Neuweler, ehemaliger Waisenchter und dessen verlebte Ehefrau Dittlie Bartle daselbst, Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am Montag den 5. Aug. Vormittags 9 Uhr bei der Theilungskommission zu Seelbach anzumelden und zu begründen, widrigenfalls, zufolge oberamtlicher Entschliessung vom 6. d. M. Nro. 16204. dem Richterscheinenden seine Ansprüche an die Kinder nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Bestätigung der Gläubiger auf die Neuwelerschen Kinder, als Vorsichtserben ihrer verstorbenen Mutter gekommen ist.

Lahr den 13. Juli 1833.

Großherzogl. Oberamtsrevisorat.

(1) Lahr. [Präklusivbescheid.] In der Christian Fünferschen Sacht von Oberweiler werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Liquidation nicht angemeldet haben, hiermit von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen.

Lahr 11. Juli 1833.

Großh. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Präklusivbescheid.] Alle diejenigen, welche an der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Santsache des Thomas Hunkle von Neuhausen ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Pforzheim den 12. Juli 1833.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Rheinbischhoffshheim. [Präklusivbescheid.] Alle diejenige Gläubiger, welche ihre, durch den entwichenen Handlungsverwalter Louis Sprenger von hier, theils auf eigenen Namen theils auf den Namen der Firma F. H. Drey spring kontrahirten Forderungen, ungeachtet der Aufforderung vom 20. Juni d. J. in dem auf heute anberaumten Schuldenliquidationstermin nicht eingeklagt haben, werden andurch von dem Massevermögen ausgeschlossen.

Rheinbischhoffshheim den 8. Juli 1833.

Großh. Bezirksamt.

Mundtobt. Erklärungen.

(2) Kork. [Bekanntmachung.] Da gegen das Gesuch des Handelsmanns Michael Göpper von hier um Wiederbefähigung auf die in dem Anzeigebblatt und der Karlsruher Zeitung erlassene Aufforderung vom 24. v. M. Nro. 4844. keine Einsprache angemeldet worden, so wird Handels-

mann Michael Göpper hiemit als wiederbefähigt erklärt.

Kork den 28. Juny 1833.

Großh. Bezirksamt.

(2) Lahr. [Bekanntmachung.] Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die unterm 10. Juli 1811 (Anzeigebblatt Nro. 57.) gegen Andreas Stramp von Mietersheim ausgesprochene Entmündigung aufgehoben wird.

Lahr den 29. Juni 1833.

Großh. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Statt des bisherigen Aufsichtspfleger für Friedrich Lindemann in Eisingen, Lammwirths Friedrich Steudle daselbst, ist der dortige Bürger Mathäus Lindemann als solcher bestellt und verpflichtet worden.

Pforzheim den 10. Juli 1833.

Großh. Oberamt.

(2) Rastatt. [Bekanntmachung.] Dem Kreuzwirth Philipp Jakob Becker von Oberndorf wurde der Bürgermeister Hörtia von da als Curator beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keine der im L. R. S. 499. genannten Geschäfte gültig vornehmen kann.

Rastatt den 3. Juli 1833.

Großh. Oberamt.

(3) Rastatt. [Bekanntmachung.] Für den unterm 2. April 1822 im 2. Grad mundtobt erklärten Mathias Harlfinger von Steinmauren ist der dortige Sonnenwirth Becker als Curator aufgestellt worden, ohne dessen Mitwirkung derselbe keine der im L. R. S. 513. genannten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Rastatt den 26. Juni 1833.

Großh. Oberamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) von Flehingen der Schreinergefell Georg Wendel Schmidt, welcher seit 6 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 224 fl. 48 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(3) von Gurtweil die beiden Brüder Fribolin und Johann Gamp, wovon Ersterer seit dem Jahr 1790 und Letzterer seit dem Monat August 1803 vermisst wird, deren Vermögen für Jeden in etwa 620 fl. besteht.

(3) Karlsruhe. [Erbvorladung.] Eisenhändler Abraham Seligmann von hier, ist kinderlos und ohne letzten Willen dahier gestorben. Da dessen Erben mütterlicher Seite unbekannt sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 2 Monaten ihre Erbfähigkeit bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen dahier gehörig zu begründen. Karlsruhe am 29. Juni 1833.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Bretten. [Verschollenheitsklärung.] Nachdem Anton Konanz, Schmidgesell von hier, in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 27. März v. J. keine Kunde von sich gegeben hat, so wird er hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermögen den ihm nächsten Verwandten, in so weit sie bekannt sind, in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung verabsolgt.

Bretten den 3. July 1833.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gerlachsheim. [Verschollenheitsklärung.] Anton Knörzer von Lauda, welcher auf die Vorladung vom 24. Mai v. J. No. 3630 sich nicht gemeldet, wird hiermit für verschollen erklärt und die Verabsolgtung seines Vermögens an seine nächste Auerwandte in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung verfügt.

Gerlachsheim den 6. Juli 1833.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Baden. [Diebstahl.] Heute früh wurden aus einem Privathaus dahier nachfolgende Gegenstände entwendet:

- 1) Eine alte goldene ganz schwere Repetiruhr mit glattem Gehäuse, deren Glocke ganz dumpf klingt und deren Repetirauszug ziemlich lang ist.
- 2) Eine silbervergoldete Tabaksdose, länglicher Form, mit abgerundeten Ecken, ziemlich hoch, um den Rand ganz glatt, übrigens aber länglich viereckigt eiförmig. — Der Rand ist vom Tragen etwas hellgelb geworden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir die respect. Polizeibehörden, auf die entwendeten Gegenstände und einen etwaigen Verkäufer derselben fahnden zu lassen. Baden 17. Juli 1833.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Diebstahl.] Am 6. Juli d. J. Mittags zwischen 11 und 12 Uhr wurden aus einem Privathause dahier folgende Kleidungsstücke entwendet, was zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 7. July 1833.

Großh. Oberamt.

- | | | | | |
|---|-----|-----|---|----|
| 1) Ein weißes berfallenes Frauenkleid im Werth zu | fl. | fr. | 4 | — |
| 2) Ein weißer berfallener Unterrock zu | | | 1 | — |
| 3) Ein seidenes Halstuch von gelbem Grund mit grünen Streifen | | | 2 | — |
| 4) Ein halbseidenes Halstuch vom rothem Grund mit gelb und blauen Streifen | | | 1 | 12 |
| 5) Vier Chemiset und zwar, zwei von weißem Mouffeline und zwei von weißem Gaas, gestickt, im Werth zu | | | — | 36 |
| 6) Eine weiße Haube von Moll mit kleinen Spitzen besetzt | | | 1 | — |
| 7) Ein Paar neue weiße baumwollene Strümpfe | | | — | 48 |
| 8) Ein weißes Nactuch von feiner Leinwand mit breitem durchbrochenen Saume, roth gezeichnet mit E. H. Werth | fl. | fr. | — | 20 |
| 9) Ein weißes baumwollenes Sacktuch mit schmalem gewöhnlichem Saume, roth gezeichnet mit E. H. | | | — | 24 |
| 10) Drei neue Frauenhemden, roth gezeichnet mit E. H. | | | 4 | — |
| 11) Ein kattunener neuer Schurz von rothem Grunde mit schwarzen schmalen Streifen | | | 1 | 12 |
| 12) Ein Paar grün leberne Handschuhe | | | — | 48 |
| 13) Sechszehn Sechskreuzerstücke | | | 1 | 36 |

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] Dem Hofbauer Joseph Zimmermann von Sondersbach wurde in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. mittelst Einbruchs

- | | | | | |
|--|-----|-----|---|----|
| 1) Ein eichenes Ständchen, worin ungefähr 5 Maas Anken, im Werth von | fl. | fr. | 6 | — |
| 2) Ein Handkorb mit 200 Stück Eier | | | 2 | 40 |
| 3) Ein ganz schwarzer Ziegenbock ohne Horn | | | 6 | — |

entwendet, was wir zum Zwecke der Fahndung hiermit öffentlich bekannt machen.

Gengenbach den 11. Juli 1833.

Großherz. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 12. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr wurde aus dem Hirschwirthshause in Müppurr folgendes entwendet:

- 1) Ein ganz neuer dunkelgrün manchesterner Wamms, mit Knöpfen von demselben Zeuge.
- 2) Eine ganz neue buntgestreifte Zeugweste mit überzogenen Knöpfen von dem nämlichen Zeug, diese beiden Stücke haben einen Werth von 9 fl.
- 3) Ein ganz neues rothseidenes Halstuch mit gelben Blumen, im Werth von 36 fr.
- 4) Ein blaues Nactuch mit rothen Ecksteinen und I. H. weiß gezeichnet, im Werth von 18 fr.

- 5) Ein neues baumwollenes Hemd mit I. H. bezeichnet im Werth von 1 fl. 40 kr.
- 6) 2 fl. 22 kr. baar Geld, bestehend in einem Sechsbägnern, einem Dreibägnern, 17 Sechsern, einem Groschen und einem Kupferkreuzer.
- 7) Ein weiß werkener Wamms.
- 8) Ein neuer Zwilfsack mit I. H. bezeichnet.

Der Verdacht fällt auf den unten signalisirten ledigen Jakob Baumgraz von Achern, was zum Behufe der Fahndung andurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 17. Juli 1833.

Großh. Landamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 24 Jahre, Größe 4' 8", Statur klein, Gesichtsforn breit, Farbe gesund, Haare röthlich, Stirne gewölbt, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase klein, Mund klein, Kinn spiz, Zähne gut. Die gewöhnliche Kleidung des Baumgraz bestand in blauen werklenen Beinleibern, grau werklenem Wamms und einer Kappe. Ohne Zweifel hat er aber seine gewöhnliche und ganz abgetragene Kleidung mit der gestohlenen vertauscht.

(1) Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) Montags den 15. d. wurden der Bäcker Weber Wtb. zu Mühlburg an baarem Gelde

- 1) 16 Stück Kronenthaler
- 2) 16 " $\frac{1}{2}$ Kronen
- 3) 1 " $\frac{1}{2}$ Kronenthaler
- 4) 20 " Sechsbägnern
- 5) 16 Dreibägnern

6) 6 Rollen 6 kr. Stücke jede à 10 fl. nebst einem Siegelringe von 14 karätigem Golde, worauf der Buchstabe D gravirt ist, entwendet. Die Papierrollen sind aus Zoll oder Accischeinern verfertigt.

Der Verübung dieses Diebstahls ist die nachsignalisirte Weibsperson dringend verdächtig, welche gleichzeitig von der Eigenthümerin des Geldes eine weißleinene Schürze, desgleichen eine weiß und roth carocirte Bettzüge und eine kleinere roth und weißgestreifte auf betrügerische Weise zu erhalten gewußt hat.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf die beschriebene Person und die benannten Gegenstände gefällig zu fahnden, erstere im Entdeckungsfalle aretiren und anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe, den 17. Juli 1833.

Großh. Landamt.

S i g n a l e m e n t

Die der That verdächtige Weibsperson ist 30 — 34 Jahr alt, von mittlerer Größe, hat schwarze Haare und Augen, dunkelbraunes Ge-

sicht und eingefallene Wangen. Ihr Aussehen soll vollkommen dem einer Zigeunerin gleichen, wofür sie sich auch hie und da dem Vernehmen nach ausgegeben hat. Dieselbe trug zur Zeit des verübten Diebstahls ein rothes Merinokleid, schwarzwollenes Halstuch, eine rothgestreifte Schürze und einen Haarkamm von durchbrochener Arbeit.

(1) Dffenburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurde dem Bürger und Bauer Lorenz Bau zu Zunsweier ein 8 Wochen altes rothschäckiges Mutterkalb entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Dffenburg den 16. Juli 1833.

Großh. Oberamt.

(1) Rastatt. [Diebstahl.] Auf dem Amalienberg ist letzten Samstag eine etwa 3 Ellen lange ungefähr fingerdicke goldene Kette, an der sich eine silberne und vergoldete Lorgnette befand, und die mit einem aus Saphir und Rubinen besetzten Schlosse versehen war, entwendet worden. Ebendasselbst sind im verfloffenen Spätjahr ein mit einem einfachen Solitaire besetzter Brillantring, nebst 2 schweren silbernen Löffeln hinweggenommen. Dies bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Rastatt den 17. Juli 1833.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Rastatt. [Diebstahl.] Dem Bauer Michael Bertsch von Bietigheim wurden in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. zwei schwarze halbjährige Lauferschweine aus seinem Schweinstalle gestohlen, was hiemit zum Zwecke der Fahndung auf den unbekanntten Thäter sowohl als das Entwendete bekannt gemacht wird.

Rastatt den 14. Juli 1833.

Großh. Oberamt.

(1) Triberg. [Diebstahl.] Vom 5. bis zum 28. Juni l. J. wurden dem Alois K... er von Schonach aus seiner Backkuche nachstehende Gegenstände entwendet.

- 1) Ein eingemauerter kupferner etwa 24 Maß haltender Brennkessel,
- 2) Eine eiserne Bauchschapfe, welche auf der einen Seite mit einem Schnabel versehen ist.
- 3) Ein Handbeil mit einem buchenen Helm.

Zum Behufe der Fahndung bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Triberg den 12. Juli 1833.

Großh. Bezirksamt.

(Hierbei eine Beilage.)